

Die Spannung beim Vogelschießen in Ahlten hält lange an

Schützen freuen sich über Rekordbeteiligung

VON THOMAS BÖGER

AHLTEN. Von einer Rekordbeteiligung und einem spannenden Verlauf war das neunte Eisvogelschießen der Schützengesellschaft Ahlten gekennzeichnet. Fast drei Stunden benötigten die Erwachsenen, noch eine knappe Stunde mehr die Kinder und Jugendlichen, um jeweils die beiden Flügel und schließlich die Krone der von August Bartels gefertigten Vögel mit der Armbrust abzuschießen.

Als Erster der 51 Teilnehmer durfte Thomas Maronna jubeln, als er nach knapp zwei Stunden beim Wettbewerb der Erwachsenen den rechten Flügel zu Fall brachte. Nur wenig später gab Ute Engelke dem anderen den letzten

Stoß. Die Krone eroberte schließlich Jens Landschoof.

Noch etwas länger musste der Nachwuchs auf den Erfolg warten. Nachdem Tobias Spata den rechten Flügel erledigt hatte, dauerte es noch einmal eine halbe Stunde, bis Enrico de Silva auch die linke Schwinge zu Fall brachte, die schon vorher einige Zeit bedenklich gewackelt hatte. Den letzten Treffer auf die Krone setzte schließlich Amelie Krahl.

Der stellvertretende Vorsitzende der Schützengesellschaft Jürgen Kelich sowie die Jugendleiter Kay Hofmeister und Sören Speer überreichten den Siegern nicht nur ihre Trophäen, sondern auch ein graviertes Glas sowie Einkaufsgutscheine.

Sie haben buchstäblich den Vogel abgeschossen (von links): Enrico de Silva, Amelie Krahl und Tobias Spata sind die jugendlichen Sieger des Eisvogelschießens bei der Schützengesellschaft Ahlten.

